

Was der Kunde von der Elektrolok E 42 wissen muß!

Werter Kunde!

Ihr erworbenes Modelltriebfahrzeug ist ein Spitzenerzeugnis unserer Modellbahnproduktion.

Damit Sie stets Freude beim Fahrbetrieb haben, bitten wir Sie, unsere nachfolgenden Ratschläge aufmerksam zu lesen und zu beachten.

Zunächst einige Informationen zum

Vorbild

Die E 42 ist eine moderne elektrische Güterzuglokomotive und wird im VEB Lokomotivbau Elektrotechnische Werke „Hans Beimler“ in Hennigsdorf hergestellt.

Seit 1962 steht sie zuverlässig im Dienst der DR und übernimmt auf den elektrifizierten Strecken alle anfallenden Beförderungsleistungen im Güterzug- und Personenzugdienst.

Heute gehört sie bereits zum charakteristischen Bild des modernen Transportwesens unserer Republik.

Achtung! Nicht zu viel Öl verwenden, sonst besteht Gefahr, daß Treibräder, Schienen und Kollektor verschmutzen.

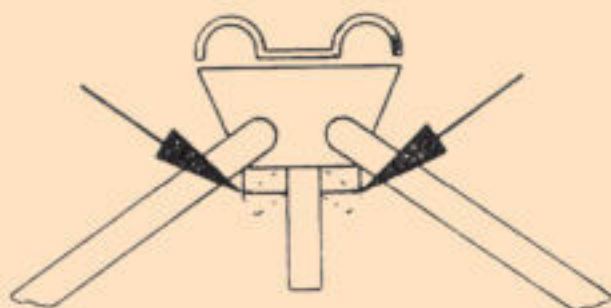
2. Auswechseln der Kohlebürsten

Nach längerem Fahrbetrieb tritt eine Abnutzung der Kohlebürsten ein. Stark abgenutzte Bürsten sind wie folgt zu ersetzen:

- a) Abnahme des Gehäuses wie vorher beschrieben
- b) Kohleandruckfedern aus den Führungsschlitzen herausnehmen
- c) Herausschütteln der abgenutzten Kohlebürsten
- d) Einsetzen der Ersatzbürsten
- e) Kohleandruckfedern wieder in die Führungsschlitze
- f) Gehäuse aufstecken und verschrauben

3. Oberleitungsbetrieb

Die federnden Stromabnehmer sind in Höhe der normalen Fahrdrachtlage nach oben begrenzt, um eine bessere Ansicht ohne Oberleitungsbetrieb zu gewährleisten. Ist es notwendig, daß der Ausstellbereich nach oben vergrößert werden muß, so kann das dadurch erreicht werden, daß die Auflagepunkte der Drahtbügel nach unten gebogen werden (siehe Abbildung).



Soll mit zwei Loks auf einem Schienenkreis mit Ober- und Unterleitungsbetrieb gefahren werden, so sind die Schleifbleche der Lok mit Oberleitungsbetrieb auf der Seite der zwei Triebwerke zu entfernen, die den Strom der zweiten Schiene abnehmen.